

Pressemitteilung **LVBS**

Lehrerverband Berufliche Schulen Sachsen e.V. Sachsen e.V.
- Der Berufsschullehrerverband -

Dresden, 02.02.2018

Presseerklärung: Zur Regierungserklärung von MP Kretschmer

Der LVBS als Interessenvertretung der Berufsschullehrer in Sachsen unterstützt nachdrücklich das Vorhaben, den Lehrerberuf in Sachsen nach 27 Jahren endlich aufzuwerten.

Da es in den anderen Bundesländern nicht wie angedacht gelungen ist, den Beamtenstatus in der Berufsbildung zurückzufahren, muss für Sachsen die Verbeamtung möglich sein, um konkurrenzfähig und nachhaltig zu werden und einer weiteren Abwanderung von gut qualifizierten Berufsschullehrern entgegen zu treten.

Dirk Baumbach, 1. Vorsitzender des LVBS erklärt dazu:

„Im Zuge der angedachten Verbeamtung muss parallel und umfassend eine finanzielle Gleichstellung der nichtverbeamteten Lehrerinnen und Lehrer erfolgen, die sich an dem Lohnniveau der anderen Bundesländern z. B. Bayern, orientiert und messen lässt.

Maßnahmen, die allein über die Verbeamtung versuchen den Lehrerberuf attraktiv zu gestalten und dabei die Kolleginnen und Kollegen vergessen, die jahrzehntelang die Bildungsstandards auf hohem Niveau umgesetzt haben und nicht verbeamtet werden können oder wollen, lehnen wir ab.“

Unsere geforderten Maßnahmen stellen eine zwingende Notwendigkeit dar, die keinen zeitlichen Aufschub duldet. Die kleinlich geführten Diskussionen zwischen den Koalitionspartnern zeigen noch keinen wirklichen und ernsthaften Willen, die offenkundigen Probleme zielführend anzugehen.

Dirk Baumbach weiter:

„Punkte wie die Entlastung der Lehrer von Verwaltungstätigkeiten, die Anerkennung von zusätzlichen Tätigkeiten bei der Organisation des umfänglichen Schullebens müssen in diese Entwicklung einbezogen werden.“

Wir begrüßen die geplante Beteiligung der Gewerkschaften und Verbände und setzen auf eine Atmosphäre, die ernsthaft und glaubwürdig die Probleme in Verhandlungen zu Ergebnissen führt, die dem Ziel der Attraktivitätssteigerung des Lehrerberufes in Sachsen gerecht wird.

An den berufsbildenden Schulen werden im laufenden Schuljahr landesweit rund 100.000 Schülerinnen und Schüler unterrichtet.

*

Der Lehrerverband Berufliche Schulen Sachsen e.V. setzt sich in Sachsen für über 3.500 Lehrerinnen und Lehrer ein.

*

Der Lehrerverband Berufliche Schulen Sachsen e.V. (Berufsschullehrerverband) ist im Bereich der beruflichen Schulen in den Personalvertretungen auf Landes- und Bezirksebene vertreten.

verantwortlich i. S. d. P.

Dirk Baumbach, Strehleener Str. 14, 01069 Dresden

Fon: 0351 47591020 Mobil: 01523 77 22 823

Fax: 0351 47591020 Mail: kontakt@lvbs-sachsen.de

Ein Foto von Herrn Baumbach erhalten Sie über folgenden Link: https://www.lvbs-sachsen.de/cms2/images/stories/bilder/vorstand/Baumbach_web2.jpg